

X. Bestätigungsvermerk

"Wir haben den Rechnungsabschluss der

Universität für angewandte Kunst Wien

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Rechnungsabschlusses in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Universitätsgesetzes 2002 und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Rechnungsabschluss der Universitäten sowie der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Universität. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Universität sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Rechnungsabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Hinsichtlich unserer Haftung gilt § 275 UGB sinngemäß.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31.12.2008 sowie der Ertragslage der Universität für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung."

Wien, am 22. April 2009

BDO Auxilia Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft


Mag Peter Bartos
Wirtschaftsprüfer


Mag Gerhard Posautz
Wirtschaftsprüfer



Gewinn- und Verlustrechnung für 2008

		EUR	EUR	Vergleichs- zahlen 2007 TEUR
1.	Umsatzerlöse			
a)	Erlöse auf Grund von Globalbudget- zuweisungen des Bundes	26.685.425,00		26.248
b)	Erlöse aus sonstigen Bundeszuschüssen	243.798,46		119
c)	Erlöse aus Studienbeiträgen	824.089,26		806
d)	Erlöse aus universitären Weiterbildungs- leistungen	246.263,69		274
e)	Erlöse aus Forschungsleistungen	315.727,82		166
f)	sonstige Erlöse und Kostenersätze	672.245,11		774
			28.987.549,34	28.387
2.	sonstige betriebliche Erträge			
a)	Erträge aus dem Abgang vom Anlagever- mögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.096,86		1
b)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	100.300,00		65
c)	übrige	332.225,28		349
			433.622,14	415
3.	Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a)	Aufwendungen für Sachmittel	-467.474,40		-474
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-168.225,36		-232
			-635.699,76	-706
4.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 5.233.932,27 (2007: TEUR 5.366)	-15.909.216,77		-15.287
b)	Aufwendungen für externe Lehre	-215.003,23		-189
c)	Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 129.987,72 (2007: TEUR 113)	-308.865,11		-668
d)	Aufwendungen für Altersversorgung, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 957.521,96 (2007: TEUR 970)	-972.888,93		-990
	Übertrag:	-17.405.974,04		-17.134

	EUR	EUR	Vergleichs- zahlen 2007 TEUR
Übertrag:	-17.405.974,04		-17.134
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 340.502,44 (2007: TEUR 346)	-2.706.278,80		-2.491
f) sonstige Sozialaufwendungen, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 11.711,20 (2007: TEUR 5)	-247.127,70		-176
		-20.359.380,54	-19.801
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.114.532,73	-1.097
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 11 fallen	-9.091,54		-24
b) übrige	-7.627.860,85		-7.142
		-7.636.952,39	-7.166
7. Betriebserfolg = Zwischensumme aus Ziffer 1 bis 6		-325.393,94	32
8. Erträge aus Finanzmitteln		211.414,79	194
9. Finanzerfolg = Zwischensumme aus Ziffer 8		211.414,79	194
10. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit		-113.979,15	226
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-22.799,10	-20
12. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss = Veränderung des Eigenkapitals		-136.778,25	206
13. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		52.099,97	-154
14. Bilanzverlust/Bilanzgewinn		-84.678,28	52

Universität für angewandte Kunst Wien

Oskar Kokoschka-Platz 2,

1010 WIEN

**ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN
ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS**

per 31.12.2008

INHALTSVERZEICHNIS

A. Rechtliche Grundlagen.....	1
B. WIRTSCHAFTSGÜTER, FÜR DIE VERFÜGUNGSBESCHRÄNKUNGEN ODER ZWECKWIDMUNGEN BESTEHEN	1
C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN.....	1
1. Allgemeine Grundsätze.....	1
2. Anlagevermögen	2
a) Immaterielle Vermögensgegenstände.....	2
b) Sachanlagevermögen	2
3. Vorräte	3
4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	3
5. Liquide Mittel	3
6. Rückstellungen.....	3
a) Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen.....	3
b) Pensionsverpflichtungen	4
c) Sonstige Rückstellungen.....	4
7. Verbindlichkeiten	4
D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	5
1. Erläuterungen zur Bilanz.....	5
a) Anlagevermögen.....	5
b) Vorräte	5
c) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	5
d) Wertpapiere und Anteile.....	6
e) Eigenkapital.....	6
f) Sonderposten für Investitionskostenzuschüsse zum Anlagevermögen.....	7
g) Rückstellungen.....	7
h) Verbindlichkeiten	7
i) Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen.....	8
2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	9
a) Umsatzerlöse	9
b) Personalaufwand.....	10
E. Sonstige Angaben.....	10
a) Personalstand.....	10
b) Bezüge.....	10
c) Stiftungen und Beteiligungen.....	10
d) Mitglieder des Universitätsrats.....	11

A. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Der Rechnungsabschluss der Universität für angewandte Kunst Wien (im Folgenden auch als „Universität“ bezeichnet) zum 31.12.2008 wurde gemäß den Vorschriften des Universitätsgesetzes 2002 und der Univ. RechnunsabschlussVO erstellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, werden in den Angaben und Erläuterungen zusätzliche Angaben gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. WIRTSCHAFTSGÜTER, FÜR DIE VERFÜGUNGSBESCHRÄNKUNGEN ODER ZWECKWIDMUNGEN BESTEHEN

Unter der Position A.II.4. Sammlungen sind mit einem Buchwert von Euro 2.302.471,25 die Kunst- und die Kostümsammlung ausgewiesen. Soweit Gegenstände in Form von Schenkungen oder Stiftungen an die Universität übertragen wurden, ist von einem Veräußerungsverbot auszugehen, im übrigen besteht aber für die Sammlungen insgesamt eine Zweckwidmung für die Lehre und Forschung der Universität, sodass die Verfügungsmöglichkeiten beschränkt auf diese Aufgabenstellung sind.

C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Allgemeine Grundsätze

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Universitätsbetriebes unterstellt, da im §12 Universitätsgesetz 2002 eine Finanzierungsverpflichtung des Bundes normiert ist.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Rechnungsabschlusses beibehalten..

2. Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen, linearen Abschreibungen vermindert sind. Selbst erstellte Rechte oder Lizenzen waren nicht vorhanden.

Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrundegelegt:

	Jahre	Prozent
Software	3	33,33 %

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

b) Sachanlagevermögen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert wurden. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von Euro 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrundegelegt:

	von	Bis	
Bauten auf fremden Grund und Boden	10	10	Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5	8	Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	10	Jahre
EDV-Ausstattung	3	3	Jahre
Kraftfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge	8	8	Jahre

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Abweichend von § 203 Abs.1 UGB gelten als Bewertungsmaßstab für die unter der Position „Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger“ ausgewiesenen Gegenstände nicht die Anschaffungskosten sondern lediglich die Anschaffungspreise. Diese sind im Anschaffungsjahr zur Gänze, in den Folgejahren vermindert um jährliche Abschreibungen in Höhe von 20% anzusetzen. Die Nutzungsdauer beträgt daher insgesamt 6 Jahre.

Die „Sammlungen“ beinhalten die Kunst- (TEUR 2.230) und die Kostümsammlung (TEUR 72) der Universität. Die Zugänge bei den Sammlungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und unterliegen – mangels Abnutzbarkeit – keiner planmäßigen Abschreibung.

3. Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte für das Lager des Büromaterials nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Vorräte betreffend Kataloge wurden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren zu erwartenden Veräußerungserlösen angesetzt.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

5. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

6. Rückstellungen

a) Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4% und auf Grundlage individueller Pensionseintrittsalter unter Berücksichtigung der Pensionsreform 2004 berechnet. Die Berechnung erfolgte unter Beachtung des Fachgutachtens KFS/RL 2 des Institutes für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Fluktuationsabschläge wurden im Berichtsjahr nicht berücksichtigt.

b) Pensionsverpflichtungen

Für Pensionsverpflichtungen für Beamte wurde keine Vorsorge gebildet, da diese von der Republik Österreich getragen werden. Gemäß § 125 Abs 12 UG 2002 hat die Universität jedoch monatlich zur Deckung des Pensionsaufwandes einen Beitrag im Ausmaß von 31,8% der Aktivbezüge der zugewiesenen Beamten unter Anrechnung der von Beamten selbst zu tragenden Pensionsbeiträgen an die Republik Österreich zu leisten. Der Ausweis dieser Zahlungen erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert im Personalaufwand unter der Position „Aufwendungen für Altersvorsorge“.

c) Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde ebenfalls auf Basis einer finanzmathematischen Berechnung (Rechnungszinssatz 4%) und auf Grundlage individueller Pensionseintrittsalter (bei Vertragsbediensteten und Angestellten) unter Berücksichtigung der Pensionsreform 2004 ermittelt. Für Beamte wurde - wie im Vorjahr – ein einheitliches Pensionseintrittsalter von 65 Jahren unterstellt. Ein Fluktuationsabschlag von 10% wurde wie im Vorjahr berücksichtigt. Alle Personalarückstellungen wurden inklusive Lohnnebenkosten angesetzt.

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen wurde auf Basis eines Sachverständigen-Gutachtens ermittelt, das die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zur Erfüllung der gegebenen Schutz- und Sicherheitsvorschriften erfasst und bewertet hat.

7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist dem Anlagenspiegel (Beilage zu den Erläuterungen und Angaben) zu entnehmen.

Für den Bereich der Forschung im Auftrag Dritter lt. § 27 Universitätsgesetzes 2002 wurden im Anlagenvermögen Anschaffungen in der Höhe von Euro 59.944,61 getätigt.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang dargestellt.

b) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt:

	31.12.2008 Euro	31.12.2007 Euro
Kataloge	6.345,04	7.333,34
Hilfs- und Betriebsmaterialien MM	10.249,33	9.299,01
Sonstige Vorräte	432,40	705,00
	17.026,77	17.337,35

c) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt (Werte in EUR):

Per 31.12.2008	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Leistungen	200.491,40	200.491,40	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	66.885,37	31.023,07	35.862,30
	267.376,77	231.514,47	35.862,30

Per 31.12.2007	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Leistungen	182.410,75	182.410,75	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	107.638,84	61.625,73	46.010,11
	290.049,59	244.036,48	46.010,11

Es wurden keine Pauschalwertberichtigungen gebildet. Die bei der Bewertung der Forderungen berücksichtigten pauschalen Einzelwertberichtigungen betragen Euro 32.036,73 (Vorjahr Euro 41.658,60).

Die offenen Forderungen aus Leistungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter lt. § 27 Universitätsgesetzes 2002 zum 31.12.2008 betragen Euro 199.021,97 (Vorjahr Euro 181.219,63).

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge iHv Euro 12.016,46 enthalten, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

d) Wertpapiere und Anteile

Unter dieser Position werden kurzfristige Vermögensveranlagungen der Universität ausgewiesen. Es handelt sich dabei um kurzfristige fixverzinsten Veranlagungen.

e) Eigenkapital

Das Eigenkapital der Universität für angewandte Kunst ergibt sich als Saldo aus Vermögensgegenstände (Aktiva) und Schulden (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) und beträgt zum 31.12.2008 Euro 777.832,71.

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals zum 31.12.2008 sieht wie folgt aus (Werte in Euro):

Eigenkapital aus Eröffnungsbilanz:	124.510,99
Rücklagen:	738.000,00
<u>Bilanzverlust:</u>	<u>- 84.678,28</u>
Eigenkapital:	777.832,71

Die Rücklagen wurden aus dem Jahresüberschuss 2004 und 2005 gebildet und dienen der Finanzierung von künftigen universitären Projekten und Investitionen.

In der Bilanz zum 31.12.2008 ist diese Rücklageposition ebenso wie der verbleibende Bilanzgewinn im Eigenkapital in Form eines Davon-Vermerkes ausgewiesen.

f) Sonderposten für Investitionskostenzuschüsse zum Anlagevermögen

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend zur Abschreibung der bezuschussten Anlagen und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

g) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen (Werte in Euro):

nicht konsumierte Urlaubstage:	1.384.278,20 (31.12.07:	1.577.883,76)
Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund von Schutzgesetzen:	778.355,11 (31.12.07:	868.355,11)
Jubiläumsgelder:	1.227.544,97 (31.12.07:	1.094.131,62)
Rückstellungen Sabbatical:	57.868,40 (31.12.07:	0,00)
Kollegiengelder und sonstige Bezüge:	165.008,66 (31.12.07:	187.557,71)
noch nicht abgerechnete Leistungen:	27.000,00 (31.12.07:	82.799,40)
Überweisungsbeiträge nach § 311 ASVG:	3.000,00 (31.12.07:	16.474,08)
noch nicht ausgeglichene Zeitguthaben:	126.033,33 (31.12.07:	93.732,01)
Nachzahlungen für Strom, Gas und Betriebskosten:	0,00 (31.12.07:	5.000,00)
Restrukturierung Beteiligungen:	200.000,00 (31.12.07:	200.000,00)
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten:	9.000,00 (31.12.07:	7.000,00)
Leistungsprämien Vertragsbedienstete:	5.000,00 (31.12.07:	5.000,00)
Sonstige:	107.545,84 (31.12.07:	81.639,64)
	4.090.634,51 (31.12.07:	4.219.573,33)

h) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt und weisen alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf. Es bestehen keine dinglichen Sicherheiten.

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis	Restlaufzeit v. mehr als einem Jahr
Per 31.12.2008	Euro	zu einem Jahr	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	340.500,87	340.500,87	0,00
Erhaltene Anzahlungen für lfd. Proj. §27	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	760.691,38	760.691,38	0,00
	1.101.192,25	1.101.192,25	0,00

Per 31.12.2007	Gesamtbetrag Euro	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit v. mehr als einem Jahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	404.878,69	404.878,69	0,00
Erhaltene Anzahlungen für lfd. Proj. §27	13.722,99	13.722,99	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	609.277,79	609.277,79	0,00
	1.027.879,47	1.027.879,47	0,00

Hievon machen die offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2008 im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter lt. § 27 Universitätsgesetzes 2002 Euro 65.086,53 (Vorjahr Euro 65.328,25) aus.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Aufwendungen, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

j) Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die künftigen Miet- und Leasingverpflichtungen werden wie folgt prognostiziert:

		2008	2007
für das folgende Geschäftsjahr:	TEUR:	4.228	3.911
für die fünf folgenden Geschäftsjahre:	TEUR:	23.360	19.556

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen insbesondere Kosten für die Anmietung der Räumlichkeiten der Universität sowie Miet- und Leasingkosten für Kopiergeräte und EDV-Anlagen.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

Nach Tätigkeitsbereichen lassen sich die Umsatzerlöse gliedern in:

	Gesamterlöse	Universität	Erlöse aus § 27	sonstige Drittmittel-erlöse	Erlöse aus Weiterbildungsleistungen
Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisung des Bundes	26.685.425,00	26.685.425,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus sonstigen Bundeszuschüssen	243.798,46	243.798,46	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Studienbeiträgen	824.089,26	824.089,26	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	246.263,69	0,00	0,00	0,00	246.263,69
Erlöse aus Forschungsleistungen	315.727,82	5.624,00	310.103,82	0,00	0,00
sonstige Erlöse und Kostenersätze	672.245,11	276.648,59	284.171,94	111.424,58	0,00
Umsatzerlöse gesamt	28.987.549,34	28.035.585,31	594.275,76	111.424,58	246.263,69
sonstige betriebliche Erträge	433.622,14	305.880,43	5.725,67	122.016,04	0,00

Den Umsatzerlösen (ohne Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen) gemäß § 27 Universitätsgesetzes 2002 in der Höhe von Euro 594.275,76 (Vorjahr Euro 587.583,45) sowie aus sonstigen Drittmitteln in der Höhe von Euro 111.424,58 (somit insgesamt Euro 705.700,34, Vorjahr Euro 638.308,16) stehen Aufwendungen in der Höhe von insgesamt Euro 846.321,63 (davon im Bereich des § 27 Euro 577.738,12 bzw. im Bereich der sonstigen Drittmittel Euro 268.583,51, Vorjahr Euro 659.713,02) gegenüber. Davon entfallen auf Personalaufwendungen Euro 180.535,78 (Vorjahr Euro 72.552,36).

Die in den Umsatzerlösen enthaltenen Erträge aus Forschung im Auftrag Dritter betragen zum 31.12.2008 Euro 315.727,82 (Vorjahr Euro 166.277,68).

In den Umsatzerlösen werden weiters Erträge aus universitären Weiterbildungsleistungen (insbesondere Lehrgänge) in der Höhe von Euro 246.263,69 (Vorjahr Euro 273.789,44) ausgewiesen. Die Aufwendungen in diesem Bereich betragen Euro 220.330,21 (Vorjahr Euro 183.663,74).

Die Refundierungen für Personalaufwendungen betreffend § 26 UG 2002 betragen Euro: 112.610,29 (Vorjahr Euro 80.803,70). Refundierungen für Sachmittel sind im Jahr 2008 in der Höhe von Euro 8.935,60 (Vorjahr 1.888,57).

Aus der Forschung im Auftrag Dritter lt § 27 UG 2002 sowie aus den von der Universität abgehaltenen Lehrgängen bestehen keine besonderen Risiken.

b) Personalaufwand

Der Personalaufwand im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter lt. § 27 Universitätsgesetzes 2002 betrug im Jahr 2008 Euro 144.789,76. In den sonstigen Drittmittel beträgt der Personalaufwand Euro 35.746,02. Im Bereich der Lehrgänge fielen im Jahr 2008 insgesamt Euro 88.898,25 an.

E. SONSTIGE ANGABEN

a) Personalstand

Der durchschnittliche Personalstand im Jahr 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:	33,37	33,66
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich Dozentinnen und Dozenten):	166,38	167,11
Allg. Universitätspersonal (Zentrale Verwaltung, Bibliothek, Sammlung, Institute):	125,97	117,28
Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren:	0,10	0,40
Freie Dienstnehmerinnen und freie Dienstnehmer:	1,17	2,49
	<hr/>	<hr/>
	326,99	320,94

Teilbeschäftigte Personen werden dabei in Vollzeitäquivalenten angegeben.

b) Bezüge

An Bezügen für die Mitglieder des Rektorats für deren Tätigkeit im Rechnungsjahr 2008 sind insgesamt Euro 270.581,04 (Vorjahr Euro 275.406,26) angefallen. Darin enthalten sind im Jahr 2008 zur Auszahlung gelangende Leistungsprämien.

Den Mitgliedern des Universitätsrates wurden im Rechnungsjahr 2008 für deren Tätigkeiten insgesamt Euro 31.833,00 (Vorjahr Euro 28.500,00) an Vergütungen gewährt.

c) Stiftungen und Beteiligungen

Die Universität für angewandte Kunst ist nicht als Stifter aufgetreten. Die Universität ist 100% Gesellschafterin der im Jahr 2005 gegründeten „die Angewandte“ Continuing Education GmbH mit Sitz in Wien. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Euro 35.000,00 und ist zur Hälfte eingezahlt. Die Gesellschaft weist zum 31.12.2007 bei einem Jahresüberschuss von Euro 9.639,41 unter Berücksichtigung des Vorjahresverlustes von Euro - 209.327,74 ein negatives Eigenkapital von Euro 182.188,33 aus.

d) Mitglieder des Universitätsrats

Die Zusammensetzung des Universitätsrats im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

Vorsitzender:

- Herr o Univ Prof DI Dr Franz Wojda, bis 9. April 2008
- Herr Ing Robert Schächter, ab 9. April 2008

Stellvertretende Vorsitzende:

- Frau HR Dr Gabriele Zuna-Kratky, bis 9. April 2008
- Frau KommR Brigitte Jank, ab 9. April 2008

Mitglieder:

- Prof akad Maler Eduard Angeli, ab 9. April 2008
- Frau KommR Brigitte Jank, ab 9. April 2008
- Frau Mag Hannah Rieger, ab 9. April 2008
- Herr Ing Robert Schächter
- Herr Rudolf Siegle
- Herr Univ Prof Mag Art Dr phil hc Kristian Fenzl, bis 9. April 2008
- Herr o Univ Prof DI Dr Franz Wojda, bis 9. April 2008
- Frau HR Dr Gabriele Zuna-Kratky, bis 9. April 2008

Wien, am 27.03.2009

DAS REKTORAT


o. Univ. Prof. Arch DI Dr. Wolf Prix


Dr. Gerald Bast


Univ. Prof. Mag.art. Barbara Putz-Plecko


ao Univ. Prof. Mag. Josef Kaiser)

20.04.09

Anlagenpiegel

Anlagenposition	Anschaffungskosten Herstellungskosten 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungskosten Herstellungskosten 31.12.2008	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2008	Buchwert 01.01.2008	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I.									
Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen, davon entgeltlich erworben	190.349,24 1.227,40	31.799,49 0,00	0,00 0,00	1.227,40 -1.227,40	223.376,13 0,00	171.035,83 0,00	52.340,30 0,00	65.545,97 1.227,40	46.232,56 0,00
2. geleistete Anzahlungen	191.576,64	31.799,49	0,00	0,00	223.376,13	171.035,83	52.340,30	66.773,37	46.232,56
II.									
Sachanlagen									
1. Bauten auf fremdem Grund	624.385,18	0,00	0,00	0,00	624.385,18	342.876,54	281.508,64	349.932,54	68.423,90
2. technische Anlagen und Maschinen	1.635.346,34	194.968,13	3.257,22	0,00	1.827.057,25	1.074.826,33	752.230,92	762.815,92	204.861,13
3. wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	1.353.002,88 2.274.730,02	378.668,05 27.741,23	0,00 0,00	0,00 0,00	1.731.670,93 2.302.471,25	797.446,29 0,00	934.224,64 2.302.471,25	764.954,57 2.274.730,02	209.397,98 0,00
4. Sammlungen									
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung geringwertige Wirtschaftsgüter	2.907.881,15	517.403,47	22.170,20	0,00	3.403.114,42	2.302.237,43	1.100.876,99	1.068.452,12	481.886,48
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00 0,00	103.730,68 2.487,94	103.730,68 0,00	0,00 0,00	0,00 2.487,94	0,00 0,00	0,00 2.487,94	0,00 0,00	103.730,68 0,00
	8.795.345,57	1.224.999,50	129.158,10	0,00	9.891.186,97	4.517.386,59	5.373.800,38	5.220.885,17	1.068.300,17
III.									
Finanzanlagen									
Beteiligungen	17.500,00 9.004.422,21	0,00 1.256.798,99	0,00 129.158,10	0,00 0,00	17.500,00 10.132.063,10	17.499,00 4.705.921,42	1,00 5.426.141,68	1,00 5.287.659,54	0,00 1.114.532,73